

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Band: 70 (1997)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Buch-Besprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PALM, E. 1996. Nordeuropas Snudebiller. 1. De kortsnudede arter (Coleoptera: Curculionidae) – med særligt henblik på den danske fauna. Danmarks Dyreliv, Band 7, 356 S., 491 Schwarzweissabb. im Text und 198 Farbabb. auf 8 Fototafeln; 163 Verbreitungskarten. Zu beziehen bei: Apollo Books, Kirkeby Sand 19, DK-5771 Stenstrup. ISBN 87-88757-38-2. DKR 400.— (ca. sfr. 80.—)

Es erstaunt nicht, dass die Rüsselkäfer (Curculionidae) immer mehr Freunde finden. Die kleinen, putzigen Tiere mit ihrem oftmals bizarr verlängerten Rüssel gehören nicht nur ästhetisch in eine ansprechende Familie; sie gewinnen auch in der Land- und Forstwirtschaft an Bedeutung. Leider sind die hohe Artenzahl und die kleinen Unterschiede zwischen den Arten abschreckend. Allein in der Schweiz kennt man gegen 800 Arten von Curculionidae (im weiteren Sinn). Die einzigen modernen Bestimmungsschlüssel sind in den Bänden 10 und 11 des «FREUDE, HARDE, LOHSE» (verfasst von G. LOHSE, H. KIPPENBERG, R. FRIESER, S. SMRECYNSKI & B. FOLWACZNY) zu finden. Daneben sind auch die diversen Revisionen von L. DIECKMANN hilfreich. Allerdings sind die Illustrationen oft auf gewisse Details beschränkt und helfen dem Anfänger nur bedingt.

Das neue Buch aus der bekannten Serie über die Dänische Fauna behandelt nun die beiden Unterfamilien Brachycerinae und Otorhynchinae («Dickmaulrüssler»), wobei insgesamt 177 Arten ausgeschlüsselt werden. Die 163 Arten Nordeuropas (Fennoskandinavien, Grossbritannien, Holland, Norddeutsche Tiefebene, Nordpolen, Baltikum, Nordwestrussland), werden detailliert behandelt, währenddem 14 zeitweise eingeschleppte Arten nur kurz diskutiert werden. Nach einer sehr kurzen Einführung (19 S.) folgt der grosse systematische Teil (>300 S.) und eine erstaunlich ausführliche Literaturliste (1044 Zitate!): Zu jeder Art werden die morphologisch relevanten Merkmale angegeben, die Verbreitung charakterisiert (mit Verbreitungskarten für ganze Region und Detailkarte von Dänemark) und die Biologie zusammengefasst (Wirtspflanzen, Phänologie, Lebenszyklus, Ökologie). Ausführliche Literaturhinweise fehlen ebensowenig wie zahlreiche Abbildungen im Text und Farbtafeln mit je mindestens einem Beispiel für jede Art. Besondere Anstrengungen hat der Autor unternommen, die Bestimmungsschlüssel so benutzerfreundlich wie nur möglich zu gestalten. Bei sehr schwierigen Artengruppen/Gattungen wird zusätzlich ein tabellarischer Schlüssel präsentiert (z.B. *Trachyphloeus*, *Barypeithes*). In vielen Fällen werden auch Abbildungen von Frassschäden gezeigt, eine für den Praktiker wichtige Hilfe bei der Bestimmung von Schadbildern im Feld! Der Text ist dänisch geschrieben, aber am Ende der Besprechung der Arten findet man je ein englisches Summary zur Verbreitung und Biologie. Aufgelockert wird der an und für sich schon sehr gut illustrierte Text durch zahlreiche Landschaftsfotografien mit Angabe der für die Region typischen Arten.

Besonders hervorheben möchte ich hier die Farbtafeln. Je 20–30 Tiere pro Tafel werden in hervorragender Druckqualität gezeigt. Gerade ein Anfänger kann einfach feststellen, ob die Bestimmung im richtigen «Umfeld» liegt.

Obwohl durch die Beschränkung auf die Nordeuropäischen Länder für die Schweiz lange nicht alle Arten behandelt werden, ist das Buch von E. PALM als Ergänzung zu den oben erwähnten Bestimmungsschlüsseln anzusehen und jedem Coleopterologen und Praktiker in Land- und Forstwirtschaft wärmstens zu empfehlen. Mit etwas Übung ist selbst die dänische Sprache für Deutschsprachige recht gut zu lesen!

Dr. Bernhard MERZ, Entomologische Sammlung ETH, ETH Zentrum, CH-8092 Zürich